

## Vorwort

Die vorliegende Ausgabe 1970/71 des Amtlichen Gemeindeverzeichnisses für die Bundesrepublik Deutschland ist eine Neuauflage der Ausgabe 1961. Stichtag für den Gebietsstand und die Schreibweise der Gemeinden und Verwaltungsbezirke ist der 1. Januar 1971.

Das Systematische Verzeichnis der Gemeinden enthält die Statistische Kennziffer, die Postleitzahl, die Fläche, die Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970 und am 6. Juni 1961, den Koordinatenschlüssel im Gauß - Krüger - Netz sowie die Bevölkerungsdichte und die Zahl der Haushalte am 27. Mai 1970. Die jedem Kreis vorangestellten Angaben über die administrative Zugehörigkeit der Gemeinden sind gegenüber der Ausgabe 1961 erweitert worden. Im einzelnen werden nachgewiesen: Sitz der Kreisverwaltung, Amtliches Kraftfahrzeugkennzeichen, Amts-, Land- und Oberlandesgericht, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeitsamt, Finanzamt, Oberfinanzdirektion, Zoll- und Hauptzollamt, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Oberpostdirektion, Standesamt, Ortsklassenstufe und Kreiswehrratsamt.

Das alphabetische Verzeichnis der Gemeinden enthält neben der Statistischen Kennziffer und der Postleitzahl für jede Gemeinde die Einwohnerzahl am 27. Mai 1970. Die dem systematischen Verzeichnis der Gemeinden vorangestellten Übersichten enthalten Angaben für Länder, Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeindegrößenklassen mit Vergleichszahlen aus der Volkszählung 1961.

In einem besonderen Abschnitt wird ein Verzeichnis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken in der Zeit vom 6. Juni 1961 bis zum 1. Januar 1971 sowie ein alphabetisches Verzeichnis der von diesen Änderungen betroffenen Verwaltungseinheiten veröffentlicht. Karten mit den am 1. Januar 1971 gültigen Regierungsbezirks- und Kreisgrenzen in den Ländern sind vor dem systematischen Verzeichnis der Gemeinden eines jeden Landes eingefügt.

Das Verzeichnis wurde in der Abteilung „Bevölkerungsbewegung, Bildungswesen, Gesundheitswesen, Sozialleistungen“ des Ltd. Regierungsdirektors Dr. Schwarz von Dipl. - Soziologe Putz in der Gruppe des Regierungsdirektors Kamp bearbeitet.

Wiesbaden, im Oktober 1972

**Dr. Hildegard Bartels**

Präsidentin des Statistischen Bundesamtes